

Sport

FUSSBALL

Bayer Leverkusens Trainer Roger Schmidt droht im Falle einer weiteren Niederlage das Aus. Seite D2

EISSCHNELLAUF

Nico Ihle hat als erster deutscher Sprinter eine Medaille bei einer Einzelstrecken-WM gewonnen. Seite D3

WWW.SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE/SPORT

SERIE SAARLÄNDER IM PROFI-FUSSBALL, TEIL 2

Das Museum einer Profi-Karriere

Hendrick Zuck aus Großrosseln fühlt sich beim Zweitligisten Braunschweig wohl. Dort spielt er bereits seit 2014.

VON TOBIAS FUCHS

BRAUNSCHWEIG Im Saarland gibt es Dutzende Museen. Eines fehlt in jedem Reiseführer. Doch es steht im Telefonbuch. „Ich bin ein Museum“, sagt Michael Zuck und lacht. Das Museum Zuck bewahrt alles auf, was sich finden lässt, seien es Bilder, Dateien, Zeitungsartikel oder Trikots. Schwerpunkt der Sammlung: Zucks Enkel Hendrick. Der Fußball-Profi aus Großrosseln läuft in der 2. Bundesliga für Eintracht Braunschweig auf. Dorthin kam er 2014 als Leihspieler. Auf Anhieb schaffte es der 26-Jährige in Braunschweig zum Stammspieler. Davor stand Zuck bei Borussia Neunkirchen, dem 1. FC Kaiserslautern und beim SC Freiburg unter Vertrag.

Spricht Michael Zuck über diese Stationen, sagt er anerkennend: „Alles Traditionsmannschaften.“ Ein Begriff von früher, den man nur noch selten hört. Und so handelt die Geschichte von Hendrick Zuck, erzählt von seinem Großvater, auch immer ein wenig vom Fußball einer vergangenen Zeit. Museum Zuck eben.

Ein Rundgang durch dieses Museum beginnt beim SC Großrosseln. „Jeder aus meiner Familie hat in Großrosseln gespielt“, sagt Hendrick Zuck. Großvater Michael, dann Sascha, sein Vater und Jugendtrainer, schließlich er. Zu seinen Mitspielern gehörte von den Minis bis zur D-Jugend Manuel Zeitz, heute Kapitän des 1. FC Saarbrücken. „Wir haben mit einem kleinen Verein viel gewonnen“, erinnert sich Zeitz. Er wechselte als Jugendspieler nach Saarbrücken, Zuck nach Neunkirchen.

Michael Zuck wuchs in Saarbrücken auf, im Arbeiterstadtteil Burbach. Sein Verein, das waren die Sportfreunde Saarbrücken. Auch so eine Traditionsmannschaft, bis 1963 ein Rivale des FCS, dem Nachbarn aus Malstatt. „Burbach und Molschd, das ging nicht“, sagt

Michael Zuck. Womöglich ein Grund, weshalb sein Enkel nach Neunkirchen ging.

Als 2008 in der Oberliga-Mannschaft der Borussia mehrere Spieler fehlten, durfte Zuck mittrainieren. Günter Erhardt, damals Trainer in Neunkirchen, nahm den Jugendspieler zur Seite: „Du bist ab sofort oben bei mir.“ Fragt man Erhardt heute, ob er es war, der das Talent entdeckte, sagt er: „Da gab es nix Großes zu übersehen.“

2010 wechselte Zuck nach Lautern zur U 23. Als Zuck nach zwei Jahren in der Regionalliga über einen Wechsel nachdachte, klingelte sein Telefon. Franco Foda, der neue Trainer des FCK, wollte ihn halten. In der Hinrunde der Saison 2012/2013 verpasste Zuck nur ein Spiel – bei den Profis in der 2. Liga. Seine Bilanz: 18 Spiele, vier Tore, drei Vorlagen. Im Winter transferierte ihn der FCK zum SC Freiburg. „Ruck-Zuck in der Bundesliga“, titelte die SZ. „Eigentlich war es so, dass ich nicht unbedingt wechseln wollte“, blickt Zuck zurück. Kurze Pause. „Natürlich war es mein Ziel, irgendwann Bundesliga zu spielen, aber nicht direkt.“

ZUR PERSON

Von Großrosseln in die 2. Bundesliga

Hendrick Zuck, geboren am 21. Juli 1990 in Püttlingen, begann bei den Minis des SC Großrosseln. Als Jugendlicher wechselte er zu Borussia Neunkirchen. Der 1. FC Kaiserslautern verpflichtete ihn 2010 für seine U 23. Dort gelang ihm der Durchbruch im Profi-Fußball. Für 500 000 Euro Ablöse ging Zuck im Januar 2013 zum SC Freiburg, für den er zwei Partien in der Bundesliga bestritt. Nach einer einjährigen Leihe erhielt er 2015 einen Dreijahresvertrag bei Zweitligist Braunschweig.

Am 10. August 2013 debütierte Zuck in Leverkusen für Freiburg in der 1. Liga. Eine Woche zuvor hatte er seine Mannschaft im DFB-Pokal gegen die TSG Neustrelitz (2:0) mit zwei Toren im Alleingang eine Runde weitergebracht. Trainer Christian Streich hatte ihn anschließend mit einem Sonderlob bedacht. In Leverkusen wechselte er Zuck in der 69. Minute aus. Danach ließ Streich ihn nur noch ein einziges Mal spielen. Warum? Darüber rätselt auch Michael Zuck.

„Ich musste vermeintlich einen Schritt zurück machen, ich wollte unbedingt wieder spielen“, sagt Hendrick Zuck mit einigem Abstand. Also ließ sich der Mittelfeldspieler zum Traditionsverein Braunschweig ausleihen. Seit 1967 ist die Eintracht gefühlt deutscher Meister. Der Club litt Jahrzehnte am Mythos dieses einen Titels, stürzte ab. 2017 kann Braunschweig das 50-jährige Jubiläum der Meisterschaft als Topclub der 2. Liga unbeschwert feiern. „Was da abgeht, wie die Region hinter dem Verein steht“, das beeindruckt Michael Zuck.

Sein Enkel ist nicht der erste Saarländer bei den Niedersachsen. Der frühere Nationaltorwart Bernd Franke avancierte mit 423 Spielen für die Eintracht zum Idol. Peter Geyer aus Homburg stürmte ebenso für den Club wie Frank Holzer, Patron der SV Elversberg. „Das hat mein Opa mir erzählt“, sagt Hendrick Zuck. Für ihn selbst ist diese Historie nicht so wichtig. Er schätzt an Braunschweig vor allem, dass es familiär zugeht.

Ausgerechnet in dieser Saison, in der die Eintracht um den Aufstieg spielt, ist Zuck nur Einwechselspieler. Trainer Torsten Lieberknecht hat ihn trotzdem mehrfach gelobt. Das hat der Großvater registriert. Er hat ein Abo bei Eintracht-TV, dem clubeigenen Fernsehkanal. Michael Zuck sieht sich alles an, und im Museum Zuck ist auch noch reichlich Platz.



Hendrick Zuck aus Großrosseln spielt mit Eintracht Braunschweig in dieser Saison um den Aufstieg in die Bundesliga. FOTO: IMAGO

Der FC Homburg muss trainieren statt zu spielen

HOMBURG (rti) Das letzte Testspiel des Fußball-Regionalligisten FC Homburg vor dem Start der Reistrunde wurde wegen schlechter Platzbedingungen abgesagt. „Das ist nicht so schlimm“, erklärt Trainer Jens Kiefer zur am Freitag ausgefallenen Partie gegen Liga-konkurrent Wormatia Worms: „Die Generalprobe war für mich ohnehin schon am Sonntag.“ Er meint den 2:0-Sieg gegen den luxemburgischen Erstligisten F91 Dudelange. Am Mittwoch steht zuhause gegen Eintracht Trier das erste Liga-Spiel 2017 an (19 Uhr).

Kiefer trainierte am Freitag nach der Spielabsage mit seiner aufgrund vieler Ausfälle dezimierten Mannschaft. Neben den Verletzten fehlten Kai Hesse (Trainer-Lehrgang) und die Torhüter (Individual-Programm). Die angeschlagenen Randy Edwini-Bonsu, Gévero Markiet und Björn Kluff beließen es zur Sicherheit beim Training ohne Ball.

Fußball-Regionalliga

Nachholspiele:
Eintracht Trier - 1. FC Kaiserslautern II 2:2
Waldhof Mannheim - Stuttgart Kickers Sa, 14.00 Uhr
Watzemborn-Steinberg - Hessen Kassel abgesagt

FC Homburg - Eintracht Trier	Mi, 19.00 Uhr
1. SV Elversberg	23 38:11 51
2. Waldhof Mannheim	22 35:16 47
3. TSV Steinbach	22 40:21 44
4. 1. FC Saarbrücken	23 35:27 42
5. 1899 Hoffenheim II	23 45:22 37
6. SSV Ulm 1846	22 36:27 36
7. TuS Koblenz	23 22:21 33
8. Hessen Kassel	21 27:27 33
9. Wormatia Worms	23 22:21 30
10. FC Astoria Walldorf	23 29:34 30
11. FC Homburg	21 25:27 29
12. VfB Stuttgart II	23 33:40 26
13. FK Pirmasens	23 23:40 25
14. Stuttgarter Kickers	22 30:32 24
15. Kickers Offenbach	23 32:29 23
16. 1. FC Kaiserslautern II	22 30:36 21
17. Watzemborn-Steinberg	22 21:40 19
18. Eintracht Trier	22 25:37 16
19. FC Nöttingen	23 21:61 14

Produktion dieser Seite:
Kai Klankert, Marcus Kalmes

SVE probiert noch Kleinigkeiten

ELVERSBERG (leh) Nach fünf Wochen Vorbereitung steht für den Fußball-Regionalligisten SV Elversberg an diesem Samstag der letzte Test vor dem Liga-Auftakt in einer Woche an. Um 14 Uhr empfängt die SVE den Oberligisten FSV Jägersburg im St. Ingberter Mühlwaldstadion. Sollte der Rasen witterungsbedingt nicht bespielbar sein, ist der Kunstrasen in

Jägersburg der Ausweichplatz. Eine echte Generalprobe vor dem Saaderby am kommenden Samstag gegen den FC Homburg wird es nicht sein. Die Innenverteidiger Marco Kofler und Leandro Grech mussten in dieser Woche wie Kapitän Thomas Birk und Mittelfeldspieler Jan Washausen wegen Erkältungen eine Trainingspause einlegen. Gleiches gilt

für Matthias Cuntz. Der Mittelfeldspieler klagt über leichte Hüftprobleme. „Wir werden kein Risiko eingehen und in St. Ingbert mit einem kleinen Kader antreten. Meine Aufstellung für das Homburg-Spiel habe ich bereits im Kopf. Wir werden in dem letzten Test nur noch Kleinigkeiten probieren“, sagt Trainer Michael Wiesinger.

Behrens ist wieder dicht dran

Der 1. FC Saarbrücken bestreitet seine Liga-Generalprobe bei Rot-Weiß Essen.

SAARBRÜCKEN (cor) Am Samstag um 14 Uhr tritt Fußball-Regionalligist 1. FC Saarbrücken zum letzten Testspiel vor dem Reistrundenstart bei RW Essen an. Die Partie an der Hafestraße soll für Trainer Dirk Lottner und seine Mannschaft eine Standortbestimmung darstellen. „Wir haben mit den Neuzugängen Steven Zellner, Tammo Harder und Feliciano Zschuschen Qualität dazu bekommen, das fördert den Konkurrenzkampf“, sagt Lottner: „Das Spiel ist wichtig, um in den Wettkampfmodus reinzukommen.“

Das wird für einige Spieler nicht funktionieren. Dennis Wegner



Er brennt schon wieder: FCS-Stürmer Kevin Behrens. FOTO: SCHLICHTER

fällt mit einer Zerrung aus. Jens Meyer hat Knieprobleme. Johannes Roßfeld hat nach Schambeinproblemen mit dem Lauftraining begonnen. Peter Chrappans Knieverletzung soll bis zum ersten Pflichtspiel gegen Astoria Walldorf am 18. Februar abgeheilt sein. Danach sieht es bei Alexander Hahn nach seiner Schulter-Operation nicht aus.

Ganz dicht dran ist Kevin Behrens. Nach seiner Oberschenkel-Operation hat der Sturmstürmer beim 1:0 gegen Regionalligist Wacker Nordhausen am Mittwoch zumindest eine Stunde lang einen starken Eindruck hinterlassen.

Anzeige



Abb. zeigt Sonderausstattung.



10.000 EURO PREISVORTEIL

AUF ALLE VOLVO XC60 SUMMUM, z.B.:

VOLVO XC60 SUMMUM D3 110 kW (150 PS)
SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM
POLSTERUNG LEDER
BLUETOOTH® -FREISPRECHEINRICHTUNG

ELEKTRISCHE FAHRERSITZEINSTELLUNG
SITZHEIZUNG VORN, EINPARKHILFE HINTEN
FRONTSCHLEIBENHEIZUNG
18" LEICHTMETALLFELGEN
UND VIELES MEHR

JETZT
Listenpreis: **43.820€**
La Linea Preis: **33.820€**

Preisvorteil**
10.000€

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 4,9, außerorts 4,2, kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen: kombiniert 117g/km* (gem. vorgeschriebenen Messverfahren) Energieeffizienzklasse A+

*10.000€ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers **Unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, inkl. Überführungskosten

La Linea

La Linea Franca Kraftfahrzeughandels-ges. mbH
Zur Ostspange 2 · 66121 Saarbrücken
Tel: 0681 / 96 854-300

www.lalineade.de